

Rechtsanwalt Dr. Roland Uphoff, Master of Medicine, Ethics an Law
Fachanwalt für Medizinrecht

Anwaltlicher Alltag am Beispiel des Arzthaftungsverfahrens

Die Blockveranstaltung dient nicht dazu, das materielle Arzthaftungsrecht vorzutragen, sondern die praktische anwaltliche Arbeit im Arzthaftungsverfahren, speziell in der Vertretung von Eltern mit geburtsgeschädigten Kindern zu verdeutlichen.

Es geht darum, zu beschreiben, wie derartige Mandate geführt und bearbeitet werden sollten, wie ein Prozess zusammen mit den Eltern vorbereitet werden kann. Die anwaltliche Tätigkeit ist in diesem Zusammenhang auch davon geprägt, nicht nur den medizinischen Sachverhalt zu ermitteln und aus sachverständiger Sicht begutachten zu lassen, sondern in der Veranstaltung soll beschrieben werden, welche persönlichen Herausforderungen in der Mandatsbearbeitung zu bewältigen sind.

Inhalt der Veranstaltung:

Wie wird der arzthaftungsrechtliche Geburtsschadensfall bearbeitet und durchgesetzt?

Wie ist die Ausgangssituation auf Patientenseite?

Was sind die „Stolpersteine“ und Schwierigkeiten in der Bearbeitung?

Fachliche und persönliche „Voraussetzungen“ in der Bearbeitung von Arzthaftungsverfahren/
Geburtsschadensangelegenheiten

Literaturempfehlungen: Martis, Winkhart, *Arzthaftungsrecht*, Fallgruppenkommentar, 3. Aufl., 2010
Ratzel/Lissel, *Handbuch des Medizinschadensrechts*, 2013
Wenzel, *Der Arzthaftungsprozess*, 2012

Semesterempfehlung: Notwendig sind Grundkenntnisse im materiellen Arzthaftungsrecht (Rechtsprechung zum groben Behandlungsfehler, Befunderhebungsmangel und Aufklärungsversäumnis) sowie Grundkenntnisse in der Zivilprozessordnung (Beweismaß und Beweislastregeln im Zivilprozess).

E-Mail Adresse etc.: mail@uphoff.de
Informationen über den Referenten unter www.uphoff.de